

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Preis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 117.

Mittwoch, 22. Mai 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasanienstraße 29. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Königl. Amtshauptmannschaft hat dem Schulmädchen Gertrud Minna Bürger in Riesa für die von ihr am 12. April d. J. mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.
Dresden, am 4. Mai 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Schmiebel.

Nr. 1821 III.

Gewerbe um Unterstützung zur Unterhaltung und Erweiterung der Volksbibliothek sind unter Benutzung des nachstehenden Formulars bis zum 15. Juni 1901

tabellarisch anher einzureichen.

Großenhain, den 18. Mai 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Wilmann.

612 B.

Bezeichnung der Nachsuchenden.	Eigentumsverhältnisse	Bewertung	Die Bibliothek			Mittel zur Unterhaltung der Bibliothek		
			umfaßt Bände.	wurde gegründet.	wurde benutzt.	Bisheriger Beitrag der Gemeinde u.	Beitrag des Besetzenden.	Bisher bewilligte Staatsbeihilfe.

Bei der am 20. dieses Monats erfolgten planmäßigen Auslosung Riesauer Stadtschuldscheine sind folgende Nummern gezogen worden:

I. von der 1891 er Anleihe

Lit. A. Nr. 71 zu 2000 M.

Lit. B. „ 192. 195. 343. 400 je 1000 M.

Lit. C. „ 428. 519. 520. 564. 732. 815. 900. 976 je 500 M.

II. von der 1898 er Anleihe

Lit. A. Nr. 11 zu 2000 M.

Lit. B. „ 201 zu 1000 M.

Lit. C. „ 368. 421. 485. 499 je 500 M.

Die Beträge der Schuldscheine, deren Verzinsung am 31. Dezember 1901 ausfällt, können vom 15. Dezember dieses Jahres ab gegen Einreichung der Städte und der noch laufenden Zinscheine bei der Stadthauptkasse erhoben werden.

Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Schuldscheinen aufgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.

Die von der 1891 er Anleihe bereits früher ausgelassenen Schuldscheine

Lit. C. Nr. 402 zu 500 M. (im Jahre 1898 ausgelassen)

Lit. A. „ 1 zu 2000 M. („ 1899 „)

Lit. B. „ 146 zu 1000 M. („ 1899 „)

Lit. B. „ 113. 115 zu je 1000 M. („ 1900 „)

sind noch nicht zur Einlösung gebracht.

Gegen Abgabe der Zinslisten zu den noch nicht gelösten Stadtschuldscheinen vom Jahre 1891 können neue Zinsbogen auf die Termine 31. Dezember 1901 bis 30. Juni 1911 vom 15. Juni dieses Jahres bei der Stadthauptkasse in Empfang genommen werden.

Riesa, am 21. Mai 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Erstsrh. Voetters.

Gulig.

Dienstag, den 28. Mai d. J., Nachm. 6 Uhr sollen im Gasthose zu Pochra die zum Wegedebau benötigten Niederschlägen an den Mindestfordernden vergeben werden.
Pochra, den 22. Mai 1901. Der Gemeindeverwand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erlösen und bis spätestens Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. Mai 1901.

Der evangelische Männer- und Jünglingsverein von Riesa feierte am Sonntag Erntedankfest, den 19. Mai, unter reger Beteiligung der Brudervereine von Döbisch, Strehla, Großenhain und Orda, welche zahlreiche Vertreter abgeordnet hatten, mit Festgottesdienst und Familienabend sein diesjähriges Stiftungsfest. Dasselbe begann um 4 Uhr mit gemeinsamem Kirchgang zum Festgottesdienst in der Trinitatiskirche, in welchem der Festprediger, Herr Pastor Wittig aus Pausitz, mit seiner padenden, markigen, kernigen, Herzerwendenden und gewissenhaftigen Festpredigt, die gewiß auf alle anständigen Hörer einen tiefen Eindruck gemacht hat, dem Feste die rechte Weihe gab. Abends fand von 7/8 Uhr an in dem überfüllten Saale von Hotel Münch ein starkbesuchter Familienabend statt, bei welchem die frohliche Geselligkeit zu ihrem Rechte kam. Der Prolog „Freudlich Jüngling deiner Jugend!“, den ein Mitglied des Vereins in ausdrucksvoller, gewandter Weise vortrug, gab für den Familienabend die rechte Lösung an. Dann wechselten in bunter Reihenfolge gemeinsame Gesänge und musikalische Darbietungen, welche Herr Kantor Fischer mit seinen munteren, wohlgeschulten Chorleuten in dankenswerther Weise zum Vortrag brachte, mit Ansprachen der Herren Gesellschafter Burkhardt, Wittig und Friedrich und mit Deklamationen von Vereinsmitgliedern. Auch das Posaunen-Quartett des Vereins mochte sich zum erstenmal an die Öffentlichkeit und empfing dabei aus dem Munde des Vorsitzenden, des Herrn Pastor Friedrich, das Lob, daß es eifrig lerne und emsig vorwärts strebt. Durch die drei Deklamationen „David und Jonathan“, „Bauer und Professor“ und „Es ist doch sonderbar“ zeigte der Verein, wie er seine Mitglieder zu sicherem Auftreten zu erziehen versucht. Der Ester der mitwirkenden Vereinsmitglieder wurde durch reichen Beifall belohnt. Das ganze Fest war ein recht gelungenes und legte berechnetes Zeugnis ab von dem christlichen Ernst, dem gesunden Glauben, dem natürlichen Frohsinn und der ungezwungenen Geselligkeit, welche in unserem evangelischen Männer- und Jünglingsverein zu Riesa herrscht.

Dem in Danzig stattfindenden Stapellauf des Schlachtschiffes „D“ auf der dortigen Schiffsanwerft wird für König Albert Prinz Johann Georg betwohnen.

Von der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden ist dem Schulmädchen Gertrud Minna Bürger für die Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine ehrende Anerkennung der wackeren That durch Bewilligung einer Geldbelohnung zu Theil geworden.

Ueber die Truppenübungen des 19. (2. Königl. sächs.) Armee-corps berichtet der „Dsch. Gem.“ nach angebl. zuber-

lässigen Informationen folgendes: Vom 19. bis 26. August findet das Regiments-Exercieren der Riesauer Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 bei Döbisch und Dahlen, und hieran anschließend vom 27. bis 30. August das Brigade-Exercieren beider Regimenter bei Döbisch statt. Vom 31. August bis 4. September sind die Brigade-Männer der 88. und 89. Infanterie-Brigade bei Döbisch und Dahlen; vom 6. bis 13. September Divisions-Männer der 40. Division bei Döbisch; hieran sind betheiligt die 88. Infanterie-Brigade (Regt. Nr. 104 und 181), 89. Infanterie-Brigade (Regt. Nr. 133 und 134), das 19. Jülicher-Regiment, die Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68, die Mannschaften der Unteroffizierschule Marienberg, die 2. und 4. Kompanie des Pionier-Bataillons Nr. 22, die 2. Abtheilung vom Telegraphen-Bataillon Nr. 1 aus Berlin und die zum Train-Bataillon Nr. 19 gehörige Sanitäts-Abtheilung. — Die 24. Division hält ihre Manöverübungen bei Döbisch und Plauen im Vogt. ab. — Die Kavallerie-übungen finden in der Zeit vom 18. August bis 1. September in der Gegend von Wurzen statt. Es sind daran betheiligt das Garde-Regiment, das 1. Ulanen-Regiment Nr. 17, das Karabiner-Regiment, das 2. Ulanen-Regiment Nr. 18, das 1. Königl.-Jülicher-Regiment Nr. 18, das 2. Königl.-Jülicher-Regiment Nr. 19, die reitende Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments 12, die Pionier-Abtheilung des Pionier-Bataillons Nr. 12 und die Sanitäts-Abtheilung des Train-Bataillons Nr. 19.

Am 20. d. M. hat wieder eine Auslosung Riesauer Stadtschuldscheine stattgefunden. Die Rin. dieser sowie der bereits früher ausgelassenen aber noch nicht zur Einlösung gebrachten Scheine sind aus der heutigen Bekanntmachung des Stadtraths ersichtlich.

Der vorgestern im Saale des Hotel Münch stattgefundene Recitationsvortrag von Frau Helene Wagner hatte sich ziemlich guten Besuch zu erfreuen, letzterer würde jedenfalls noch besser gewesen sein, wenn nicht gerade an diesem Abende die Herren Offiziere der Garnison anderweit Verpflichtungen gehabt hätten. Der Vortrag selbst fand beifällige Aufnahme und recht fertigte allenthalben die gegebenen Erwartungen. Der erste Theil des Programms: „Der Grobschmied von Antwerpen“ von G. Rinkel wurde in meisterhafter Weise durchgeführt. Der zweite Theil des Programms mit seinen humoristischen Pleyen schuf köstliche Heiterkeit und beglücklichen Humor. Rauschender Beifall wurde der geschätzten Künstlerin gezollt.

Jubilant Eugen Grimm in Leipzig hat dem Verein sächsischer Gemeindefreier für dessen Mitglieder zwei halbe Freistellen in seinem in Orel gelegenen prächtigen Kurhaus „Belvedere“ bewilligt.

Der Verbandstag des Verbandes sächsischer Bäder-Anstalten „Saxonia“ findet am 18., 19. und 20. Juni d. J. in Dresden statt. Es ist hierzu vorläufig folgendes Programm aufgestellt: Am 18. Juni findet bis Nachmittag Empfang der ankommenden Teilnehmer auf den Alstädter und Neustädter Bahnhöfen statt. Vormittags 11 Uhr Gesamtvorstandssitzung im kleinen Saale des „Tivoli“. Nach Beendigung derselben von Nachmittags 5 Uhr an Gartenfest im „Vindischen Bade“. Am 19. Juni Vormittags 9 Uhr Beginn der Verhandlungen im großen Saale des „Tivoli“. Später Festofel und Ball. Am 20. Juni ist eine Dampferfahrt in die sächsische Schweiz geplant. Mit dem Verbandstage ist auch eine Ausstellung von Bäderbedarfsartikeln verbunden, zu welcher die großen Parterreräumlichkeiten des „Tivoli“ zur Verfügung stehen.

Reißen, 20. Mai. Der nun im Druck vorliegende Haushaltsplan der Stadt Reißen auf das laufende Jahr, dessen Bearbeitung durch die Eingemeldung Erläns so erheblich verzögert worden ist, giebt einen Ueberblick darüber, wie die Bedürfnisse des sächsischen Gemeinwesens durch diese Eingemeldung gewachsen sind. Während im Vorjahre die Gesamtsomme der Bedürfnisse sich auf 995924 M. bezifferte, beläuft sie sich im neuen Haushaltsplane auf 1384675 M. und der Fehlbetrag hat die Höhe von 533511 M. erreicht gegen 341548 M. im Vorjahre. Durch Heranziehung einiger Fonds im Gesamtbetrag von etwa 80000 M. ist es möglich gewesen, den Anlagensatz auf seiner bisherigen Höhe zu belassen; für das nächste Jahr besteht jedoch wenig Hoffnung, die gefährdete Steuererhöhung zu vermeiden. Trotz der dem neuen rechtselbischen Stadthalle gewährten „Schonzeit“ hat es doch nicht an einigen mißvergnügten Stimmen über die Anträge der Steuererhöhung gefehlt. Von den werdenden Anstalten der Stadt ist die Gasanstalt mit 44000 M. Ueberschuß, die Sparkasse mit 88320 M. Reingewinn in den Haushaltsplan eingestellt.

Reißen. Die Unternehmung über die Entstehung des Schabenseuers in der Neugasse hat bereits zur Verhaftung von 5 Personen geführt. Von der Staatsanwaltschaft ist bis jetzt in dieser Angelegenheit noch nicht eingegriffen worden. Die Verhafteten befinden sich im Amtsgerichtsgefängnis.

Reißen. Die schon so oft gerügte Ungezogenheit der Kinder, noch kurz vor einem Wagen über die Straße zu springen, hätte am Sonnabend Nachmittag in der Elbgasse einen etwa 8 jährigen Jungen schwer schädigen können. Um diese Zeit kamen mehrere mit Hochzeitsgästen besetzte Droschken in scharfem Trab nach der Brücke zu gefahren. Der Junge versuchte nun, zwischen zwei solcher Wagen hindurch nach der anderen Seite zu gelangen, erhielt aber von dem Handpferde des nachkommenden Wagens einen so furchtbaren Stoß, daß er zu Boden fiel und mehrere Schritte weit fortrollte. Glücklicherweise kam er gerade-